

Pressemitteilung vom .08.2011

FREIE WÄHLER für eine bürgernahe Hausarzt-Versorgung

Florian Streibl MdL – Versorgung des Oberlands mit Hausärzten darf nicht weiter zurückgehen – Versorgungsatlas der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern berücksichtigt touristische Rahmenbedingungen nicht

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl, MdL und parlamentarischer Geschäftsführer der FREIEN WÄHLER im Bayerischen Landtag, wandte sich mit einer umfassenden Schriftlichen Anfrage an die Bayerische Staatsregierung, nachdem im Frühjahr Meldungen durch die Presse gingen, wonach die Hausarzt-Versorgung gerade im Landkreis Garmisch-Partenkirchen überdurchschnittlich hoch sei.

Der Versorgungsatlas für das Jahr 2010 dokumentierte für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen einen Versorgungsgrad von 130,4% (84 Hausärzte, 1030 Patienten pro Hausarzt), für den Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen 110,4% (94 Hausärzte, 1286 Patienten pro Hausarzt), für den Landkreis Miesbach 117,4% (79 Hausärzte, 1206 Patienten pro Hausarzt) für den Landkreis Weilheim-Schongau 116,7% (109 Hausärzte, 1201 Patienten pro Hausarzt). Bayernweit kommen rechnerisch 1374 Patienten auf einen Hausarzt.

Streibl zweifelt an dieser Überversorgung, da auch die Staatsregierung einräumen musste, dass bei der Berechnung der Hausarztversorgung einzig und allein die Einheimischen als Bezugsgröße genutzt werden. Da die vier Oberland-Landkreise aber eine stark touristisch geprägte Region sind, müsste aus Sicht von Streibl auch der Einsatz der Hausärzte für die hier vor Ort erkrankenden Urlauber Eingang finden in die Statistik, alles andere verfälscht den tatsächlichen Aufwand der Hausärzte vor Ort. Allein 2010 verzeichnete der Landkreis Garmisch-Partenkirchen Gästeankünfte im Umfang von 832.519 (bei 2,8 Mio. Übernachtungen) bzw. der Landkreis Miesbach hatte 558.689 Gästeankünfte (bei 1,9 Mio. Übernachtungen).

Deutlich wird die große Bedeutung von Patienten, die nicht aus den eigentlichen vier Oberland-Landkreisen stammen, wenn man Zahlen auswertet, die Informationen über die Herkunft der Patienten in den Krankenhäusern vor Ort beinhalten. Von den 89900 im Jahr 2009 in den Krankenhäusern des Oberlands behandelten Patienten, waren 17816 aus dem Freistaat (ohne die Oberland-Landkreise), 5965 aus dem übrigen Bundesgebiet und 1167 Patienten aus dem Ausland.

Streibl abschließend dazu: „Die Veröffentlichung des Hausarzt-Versorgungsatlas Bayern erweckte den Eindruck, dass wir es hier im Oberland mit einer hausärztlichen Überversorgung zu tun haben. Aus meiner Sicht ist das nicht so, da unsere Ärzte vor Ort ein weitaus umfangreicheres Patientenpotential zu versorgen haben, was dem Fremdenverkehr hier geschuldet ist. Wir müssen größere Anstrengungen unternehmen, da hier am Land auch dauerhaft Hausärzte ihren Dienst verrichten wollen.“

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent
Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de